

NEWSLETTER

ÖKO-MODELLREGION MÜHLDORFER LAND



Sehr geehrte Damen und Herren,

Regen im April, jeder Bauer will. Das Frühjahr stellt für die Landwirtschaft eine entscheidende Phase dar: Bäuerinnen und Bauern stecken mitten in der Planung und Durchführung landwirtschaftlicher Aktivitäten, von der Bodenvorbereitung über die Aussaat bis hin zur Pflege erster Kulturen. Und auch wir in der Öko-Modellregion Mühldorfer Land bereiten uns für ein ereignisreiches Jahr vor.

Viel Spaß beim Lesen,
ihr Team des Projektmanagements der Öko-Modellregion Mühldorfer Land

Termine

Jeden Mittwoch: 12-18 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat: 10-14 Uhr

Barnhouse Werksverkauf

Edisonstraße 3

Gewerbegebiet Mühldorf-Nord

84453 Mühldorf am Inn

Werksverkauf – Barnhouse Onlineshop

Mittwoch, 14. Mai 2024, 17.30 Uhr

Bio-Bowl-Buffer

Feinsinn - Bioladen & Genussküche

Mühlbauerstraße 2

84453 Mühldorf am Inn

Feinsinn-Events

Mittwoch, 15. Mai 2024, 9 Uhr

Bauer-zu-Bauer-Gespräche: Erfolgreicher Umgang mit behornen Bio-Milchkühen im Laufstall und spezielles Weidesystem

Hof Kasten im Wald

83567 Unterreit

Anmeldung: bioregiobetriebsnetz@lfl.bayern.de

Samstag, 13. Juli 2024, 10 Uhr

Bio-Radltour (im Westen der Öko-Modellregion Mühldorfer Land)

Start auf dem Parkplatz:

AmVieh-Theater, Schafdorn 1, 84419 Schwindegg

Bio-Radltour (vhs-muehldorf.de)

Neues aus der Öko-Modellregion Mühldorfer Land

Geeignete Artenkombinationen für den ökologischen Mischfruchtanbau

Schon seit vielen Jahren beschäftigt sich Barnhouse und die Gemeinschaft der Bäuerinnen und Bauern, die an Barnhouse liefern mit dem Thema Anbau in Mischkultur. Ziel dabei ist es neben der Ernte einen Zusatznutzen bei Biodiversität und Bodengesundheit zu erzielen. Interessant können Mischpartner im Getreide sein als Blühpflanze für Insekten, für die Bodenverbesserung infolge unterschiedlicher Durchwurzelungsintensität und -tiefe und zur Erschließung von Nährstoffen wie Stickstoff und Phosphor. Zudem weisen Mischkulturen aufgrund positiver Wechselwirkungen meist einen deutlich höheren Gesamtertrag auf. Im Januar fand dazu ein Erzeugerarbeitskreis statt bei dem es viel zu erfahren gab: [Öko-Modellregionen · Geeignete Artenkombinationen für den ökologischen Mischfruchtanbau](#)

Foto: TAGWERK e.V.



Öko-Modellregion Mühldorfer Land unterstützt innovative Kleinprojekte zur Förderung der regionalen Bio-Wertschöpfung

Offizielle Scheckübergabe mit Landrat Max Heimerl

Vor Kurzem fand auf dem Biohof Reiserer der Familie Reißaus bei Oberneukirchen die alljährliche Scheckübergabe der Projektförderung der Öko-Modellregion Mühldorfer Land statt. Landrat Max Heimerl überreichte die Schecks an fünf herausragende Kleinprojekte aus dem Jahr 2023.

In seiner Ansprache hob Landrat Heimerl die Bedeutung dieses Förderprojekts für Biobetriebe in unserer Region hervor, indem er die positiven Auswirkungen auf die lokale Wertschöpfung für den Landkreis betonte: „Mit den Mitteln aus dem Verfügungsrahmen können Bürgerinnen und Bürger Ideen vorantreiben, die sonst vielleicht nur auf dem Papier existieren würden. Die fünf nachhaltigen, innovativen Projekte verbessern nicht nur die regionale Versorgung und den Absatz von Bio-Produkten, sondern stärken auch den Landkreis Mühldorf als Wirtschaftsstandort.“

Hier weiterlesen: [Öko-Modellregionen · Öko-Modellregion Mühldorfer Land unterstützt innovative Kleinprojekte zur Förderung der regionalen Bio-Wertschöpfung](#)

Bild: Kreis- und Regionalentwicklung am Landratsamt Mühldorf a. Inn



Innkisterl

Der Startschuss für nachhaltige Lieferungen im Stadtgebiet ist gefallen

Der Mühldorfer Bioladen MiLaMü hat mit seinem innovativen Lieferkonzept, dem Innkisterl, den Startschuss für nachhaltige Lieferungen im Stadtgebiet von Mühldorf (einschließlich Altmühldorf, Mössling und Ehring) gegeben. Doch das Besondere dabei ist nicht nur die Option, regionale Bio-Produkte direkt nach Hause zu bestellen, sondern auch die Möglichkeit für Büros und Unternehmen, sich beliefern zu lassen. Das Ziel ist, Menschen zu erreichen, die weniger mobil sind, wenig Zeit haben oder einfach so gern von Zuhause aus einkaufen.

Die Idee hinter dem Innkisterl ist simpel, aber effektiv: Durch die Nutzung eines eCargobikes wird die Lieferung der Produkte emissionsfrei und umweltfreundlich. Darüber hinaus setzt der Mitgliederladen auf lokale Produzenten und Lieferanten, um kurze Transportwege sicherzustellen und die regionale Wirtschaft zu stärken. Gefördert wird das Projekt durch die Öko-Modellregion Mühldorfer Land.

Die Bestellung des Innkisterl funktioniert ganz einfach im Webshop Innkisterl.de | Innkisterl.de

Bild: InnKisterl



Menschen und Geschichten

Claudia und Hilarius Häußler

Ein Ort für enkeltaugliche Landwirtschaft



In Gallenbach, da steht ein schönes Gasthaus.

Claudia und Hilarius Häußler beobachten die Entwicklung an Claudias elterlichem Hof. Sie beschließen im Jahr 2011, ihn wieder selber zu bewirtschaften. Das Gros der Maschinen war noch da. Die meisten Felder zu diesem Zeitpunkt noch verpachtet. Also beginnt Hilarius mit dem Acker vorm Haus. Nach und nach kommen die anderen Flächen wieder dazu und werden direkt auf Bio umgestellt. Seltene Urgetreide wie Emmer und Einkorn sind heute neben Kräutern und anderen Sonderkulturen seine Leidenschaft. Die Besonderheiten bei Anbau und Ernte dieser Kulturen spornte Hilarius an, dabei zu bleiben. Das trifft sich gut, denn Claudia liebt es, mit eigenen Brotbackseminaren die Gäste von Einkorn und Emmer überzeugen und diese Leidenschaft mit anderen zu teilen.

Wie es in Gallenbach weiterging, lesen Sie hier:

[Öko-Modellregionen · Claudia und Hilarius Häußler \(oekomodellregionen.bayern\)](#)

Bilder: Daniel Delang



Der Blick über die Öko-Modellregion hinaus

Happy Birthday Öko-Modellregion!

Es gibt einen wunderbaren Grund zu feiern: 10 Jahre Öko-Modellregionen in Bayern! Seit 2014 sind die ersten fünf staatlich anerkannten Öko-Modellregionen aktiv, und heute, mit stolzen 35 Regionen, setzen wir uns gemeinsam für mehr regionale Biolebensmittel in Bayern ein.

In dieser Zeit haben die Öko-Modellregionen Unglaubliches geleistet. Sie haben den ökologischen Landbau unterstützt, bedeutende Kooperationen geschmiedet, innovative Veranstaltungen durchgeführt und die regionale Wertschöpfung gefördert.

Staatsministerin Michaela Kaniber lädt deshalb Verantwortliche zu einem Festakt ein, um diesen Meilenstein gebührend zu würdigen.

Aber auch die Öko-Modellregion Mühldorfer Land wird ihr 10-jähriges Bestehen feiern und dafür den Auftakt der kommenden bioregionalen Wochen im September nutzen. Es soll eine kleine Feier mit engagierten Akteuren werden um auf das Geschehene zurückzublicken.

Jetzt mitmachen beim Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau!

Der Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft startet in die nächste Runde. Ab sofort können sich Bio-Landwirtinnen und -Landwirte mit ungewöhnlichen, innovativen Betriebskonzepten bewerben. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2024.

Mehr Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie hier: [Bundeswettbewerbs Öko-Landbau: Jetzt bewerben! \(oekolandbau.de\)](https://www.oekolandbau.de)

Wie werden Bio-Produkte kontrolliert?

Ist auf Bio wirklich Verlass? Na logo! Die Informationsoffensive des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zeigt unter anderem, dass jedes in Deutschland angebotene Bio-Lebensmittel kontrolliert wird. Aber wie? Der kurze Film zeigt es.



Bild: Kann ich mich auf Bio-Produkte wirklich verlassen? (oekolandbau.de)

Ein Speiseplan für die Zukunft?

Die „Planetary Health Diet“ liefert einen allgemeingültigen Referenzrahmen für eine gesunde und umweltgerechte Ernährungsweise. Kernpunkte dabei sind, dass der Verzehr von Obst und Gemüse, Hülsenfrüchten und Nüssen ungefähr verdoppelt, der Genuss von Fleisch und Zucker dahingegen halbiert werden sollte. Außerdem sollten Lebensmittelabfälle stark reduziert werden. Laut der EAT-Lancet-Kommission kann mit dieser Strategie die Gesundheit der Menschen aber auch des Planeten erhalten werden. Mehr Informationen finden Sie hier: [Planetary Health Diet- BZfE](#)

Der bayerische BioTofu

Christine Angermaier und ihr Mann Hugo sind ein eingeschweißtes Team. Gemeinsam bewirtschaften sie den Biohof Angermaier. Den Hof gibt es seit dem frühen 17. Jahrhundert. Christine und ihr Mann sind schon die zwölfte Generation, die die Geschicke des Familienbetriebs lenken. Das Besondere: Auf rund 55 Hektar Fläche baut Familie Angermaier Getreide, Mais und Soja an. Nachdem Christine den Betrieb 1996 übernahm, stellte sie ihn 2015 auf ökologische Bewirtschaftung um. Seitdem ist der Hof als Bioland Betrieb biozertifiziert. Schon seit längerem verarbeiten sie selbst erzeugtes Soja in kleinem Rahmen zu Bio Tofu.

Damit tragen sie zum einem Nahrungsmittelangebot bei, das nicht nur für Vegetarier sondern auch für Menschen wertvoll ist, die ihren Fleischkonsum zugunsten einer nachhaltigen Lebensweise einschränken möchten. Wollen Sie mehr über den bayerischen Tofu wissen?

Hier entlang: [Tofurei Angermaier \(tagwerkcenter.net\)](#)

Medien



Von Kohlenstoff und Regenwürmern · Der Boden lebt

Wir verlieren an fruchtbarem Boden und der Klimawandel beschleunigt das. Aber den Humusabbau zu bremsen und gesunden Boden wieder aufzubauen ist möglich, wie uns Landwirte und ein Selbstversorger zeigen.

Hier reinschauen: [Unter unserem Himmel: Von Kohlenstoff und Regenwürmern · Der Boden lebt | ARD Mediathek](#)



Gereon Janzing

Naturschutz auf dem Teller

Warum Weideprodukte auf jeden Speiseplan gehören

Weiden und Wiesen sind nicht nur attraktive Kulturlandschaften, sie sind auch von unschätzbarem Wert für den Arten-, Natur- und Klimaschutz. Um sie zu erhalten, braucht es nicht nur engagierte Naturschützer und nachhaltig produzierende Landwirte, sondern auch aufgeklärte Konsumenten. Denn nur, wenn wir um die Zusammenhänge wissen und die Erzeugnisse der Grünlandwirtschaft nachfragen, bleiben Weidetiere wie Kühe oder Schafe Teil unserer Landschaft - bunte Wiesen mit Schmetterlingen und Bienen inklusive. Ein eindringliches Plädoyer für artgerechte Tierhaltung und Fleisch- und Milchproduktion vor Ort.



Die neue TAGWERK Zeitung ist da!

In der neuen und 162. Ausgabe gibt es wieder Interessantes aus der TAGWERK- Welt, aktuelle Themen wie die Agrarwende und den Mehrwert ökologischer Lebensmittel in ihrer vollen Brisanz auf den Punkt gebracht.

Online lesen: [TAGWERK Zeitung 162, Frühjahr 2024](#)

Eine Ausgabe unseres Newsletters verpasst?

All unsere Ausgaben seit 2021 gibt es im Archiv hier nachzulesen:

[Öko-Modellregion Mühldorfer Land: Landkreis Mühldorf a. Inn \(Ira-mue.de\)](#)

Viele Grüße,
Ihre Öko-Modellregion Mühldorfer Land
und das Landratsamt Mühldorf a. Inn

[Hier](#) können sich weitere Interessierte für den kostenlosen Newsletter anmelden!

[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.

